

## Sitzungsniederschrift

### 13. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungsort: <b>Kreishaus Aurich, Sitzungssaal 1.106, Fischteichweg 7-13, 26603 Aurich</b>		
Sitzungsdatum: <b>12.12.2017</b>	Sitzungsbeginn: <b>15:02 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>16:03 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Gossel, Arnold	CDU	
<b>Mitglieder</b>		
Harms, Antje	SPD	
Ihnen, Hermann	SPD	Vertretung für Herrn Wiard Siebels
Jelken, Friedhelm	CDU	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Kleen, Barbara	SPD	
Looden, Jan-Adolf	AfD	Vertretung für Herrn Holger Looden
Meyer, Alfred	SPD	
Röben, Hinrich	SPD	Vertretung für Frau Julia Feldmann
Roß, Helmut	Roß	
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
Strömer, Wilhelm	FW	
<b>Grundmandat</b>		
Meyerholz, Hans-Gerd	GFA	
<b>Verwaltung</b>		
Hanekamp, Nicole		Protokollführerin
Kruse, Gerhard		Amtsleiter Personalwesen
Saathoff, Irene		Amtsleiterin Zentrale Finanzverwaltung
Weber, Harm-Uwe		Landrat

**Nicht anwesend:****Mitglieder**

Bargmann, Bodo	CDU
Feldmann, Julia	SPD
Looden, Holger	AfD
Siebels, Wiard	SPD

<b>Tagesordnung</b>
---------------------

Öffentlicher Teil:

- |    |   |
|----|---|
| 1. | Eröffnung der Sitzung   |
| 2. | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit        |
| 3. | Feststellung der Tagesordnung   |
| 4. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.11.2017 |
| 5. | Einwohnerfragestunde  |
| 6. | Dritte Beratung des Haushaltsplanes 2018                                  |
| 7. | Verschiedenes, Wünsche, Anregungen  |
| 8. | Einwohnerfragestunde  |
| 9. | Schließung der Sitzung  |

Öffentlicher Teil:**TOP 1      Eröffnung der Sitzung**

**Vorsitzender Gossel** eröffnete um 15.02 Uhr die 13. Sitzung des Finanzausschusses. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

**TOP 2      Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Vorsitzender Gossel** stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Abgeordneter Ihnen nahm für den Abgeordneten Siebels, Abgeordneter Röben für die Abgeordnete Feldmann und Abgeordneter Jan-Adolf Looden für den Abgeordneten Holger Looden an der Sitzung teil.

**TOP 3      Feststellung der Tagesordnung**

Da es keine Einwände gegen die Tagesordnung gab, wurde diese festgestellt.

**TOP 4**      **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.11.2017**

Die Niederschrift über die 12. Sitzung des Finanzausschusses am 28.11.2017 wurde einstimmig genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

⇨ Ja-Stimmen: 11      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 1

➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 5**      **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

---

**TOP 6**      **Dritte Beratung des Haushaltsplanes 2018**

Zu Beginn der Sitzung wurden die Anlagen 1 bis 4 an die Anwesenden verteilt.

**Frau Saathoff** informierte, dass die Daten für den Finanzplanungszeitraum 2019 bis 2021 zurzeit noch nicht vorliegen. Sie gehe davon aus, dass die Zahlen noch vor Weihnachten in den Haushaltsplan eingearbeitet seien und die Beratungsunterlagen dann auch zur Verfügung gestellt werden können.

Für den 09.01.2018 sei eine weitere Sitzung des Finanzausschusses geplant. Dann erfolge die Erläuterung der Planungsjahre.

Wie bereits in der Sitzung des Finanzausschusses am 28.11.2017 erläutert, bilde der Stellenplan 2017 Grundlage für die Personalaufwendungen 2018.

**Herr Kruse** führte aus, dass die Personalaufwendungen auf der Basis der Stellen für 2017 ermittelt worden seien. In dem Haushaltsansatz sei für die Beamten eine Besoldungserhöhung zum 01.06.2018 in Höhe von 2 % eingeplant. Der Tarifvertrag für die Beschäftigten laufe am 28.02.2018 aus. Ab 01.03.2018 sei eine Tarifierhöhung in Höhe von 2,5 % eingerechnet. Die endgültigen Tarifverhandlungen seien abzuwarten.

Insgesamt würden die Besoldungs- und Tarifsteigerungen einen Mehraufwand in Höhe von 1,1 Mio. € bedeuten.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 sei erst spät beschlossen und genehmigt worden. Dieses habe dazu geführt, dass das Personalwesen zurzeit noch mit der Besetzung der Stellen aus dem Stellenplan 2017 beschäftigt sei. Es sei zurzeit schwierig, Ingenieure zu finden.

Man werde es auch im nächsten Jahr nicht schaffen, alle Stellen vom 01.01. bis 31.12.2018 zu besetzen. Es sei davon auszugehen, dass die Vakanzen im Mittel zwi-



schen dem 01.04. und 31.10.2018 besetzt würden. Aus diesem Grund seien die Personalaufwendungen um 1.050.000 € gekürzt worden.

**Herr Kruse** erläuterte weiter, dass in der Vergangenheit die Beihilfe- und Versorgungsumlage an die Niedersächsische Versorgungskasse für die Versorgungsempfänger zentral bei dem Produkt 111-12 veranschlagt und gebucht worden sei. Aufgrund einer Verordnungsänderung seien diese Aufwendungen jetzt dezentral bei den einzelnen Teilhaushalten veranschlagt worden. Die Haushaltsansätze seien anhand der Vorauszahlungen für 2017 angepasst worden. Die Haushaltsansätze für die Beihilfe- und Versorgungsumlage seien um 1,7 Mio. € erhöht worden.

In der Summe würden die Personalmehraufwendungen 2,6 Mio. € gegenüber dem Haushaltsansatz 2017 betragen.

**Herr Kruse** erläuterte die Haushaltsansätze der Sonderbudgets (Anlage 4). Bei dem Kostenträger 111-1203 (Personal zur besonderen Verwendung) seien 700.000 € für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) an die Beschäftigten eingeplant.

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** fragte nach, warum die Aufwendungen für die LOB nicht genau wie die Beihilfe- und Versorgungsumlage dezentral veranschlagt würden.

**Frau Saathoff** sagte, dass die zentrale Veranschlagung einfacher sei, die Sachkonten sich aber alle in dem Budget für die Personalaufwendungen befinden würden. Die tatsächliche Buchung erfolge auch dezentral in den Teilhaushalten.

**Abgeordneter Meyerholz** wollte wissen, wie viele Mitarbeiter die LOB erhalten würden.

**Herr Kruse** antwortete, dass 99 % der Beschäftigten eine LOB erhalten würden.

**Abgeordneter Strömer** erkundigte sich, ob die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreisvolkshochschulen in den Haushaltsansätzen enthalten seien.

**Herr Kruse** erklärte, dass diese Personalaufwendungen im Wirtschaftsplan der Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden enthalten seien. Das Personalwesen zahle die Personalaufwendungen aus, erhalte aber unmittelbar die Erstattung von den Einrichtungen.

**Frau Saathoff** erläuterte die Personal- und Versorgungsaufwendungen der Teilhaushalte gemäß der Anlage 2. Aufgrund der Fortschreibung des Stellenplanes seien in der Hochrechnung der Personalaufwendungen der Teilhaushalte gegebenenfalls nicht mehr benötigte Stellen weiterhin enthalten. Diese Stellen würden aber an anderen Stellen benötigt und auch in Anspruch genommen werden. Diese sich ergebene Flexibilität werde im Nachtragshaushaltsplan angepasst. Insgesamt würden die Mehraufwendungen im Vergleich zum Haushaltsansatz 2017 bei 2,6 Mio. € liegen.

**Abgeordneter Looden** fragte nach, warum die Aufwendungen in dem Teilhaushalt Personalwesen so hoch seien.

**Herr Kruse** sagte, dass in den Aufwendungen die Sonderbudgets gemäß der Anlage 4 enthalten seien.

**Frau Saathoff** führte zur Übersicht der Teilhaushalte (Anlage 1) aus. Bei einem Haushaltsvolumen von fast 400 Mio. € liege der Überschuss zurzeit bei ca. 2,2 Mio. €. In



dem Überschuss sei ein Verlustausgleich für die Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH in Höhe von 8,6 Mio. € enthalten. Zuschüsse für den Betrieb von Kindertagesstätten an die Städte und Gemeinden seien noch nicht eingeplant.

**Abgeordneter Strömer** erkundigte sich, ob die Pro-Kopf-Beträge für den Schullastenausgleich angepasst worden seien.

**Frau Saathoff** sagte, dass keine Anpassung erfolgt sei. Nach Rücksprache mit der Schulamtsleiterin Frau Eiben seien die Zahlen in Ordnung.

**Abgeordneter Meyerholz** monierte, dass die Verhandlungen bezüglich der Kita-Zuschüsse nicht mit den Städten Aurich, Norden und Norderney geführt würden.

**Landrat Weber** teilte mit, dass kürzlich mit den Kommunen des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes gesprochen worden sei. Er nehme die Anregung des Abgeordneten Meyerholz gerne auf.

**Abgeordneter Strömer** wollte wissen, ob ein Verhandlungsergebnis vorliege, schließlich werde schon seit längerer Zeit verhandelt.

**Frau Saathoff** verwies auf die aktuell gültige Kitavereinbarung. Zurzeit liege kein Verhandlungsergebnis vor.

Sie machte darauf aufmerksam, dass in dem Haushaltsplan kein Zuschuss an die Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden eingeplant sei. Diese Thematik befinde sich noch in der Beratung der Fraktionen. Auch sei ein Zuschuss für das Europahaus enthalten, hierüber müsse nach Vorlage des Konzeptes gegebenenfalls im Rahmen des Nachtragshaushaltsplanes entschieden werden.

**Landrat Weber** informierte, dass der in der Sitzung des Betriebsausschusses der Kreisvolkshochschulen beratene Zuschuss für Investitionen noch geklärt werden müsse. Hier werde ein Schreiben an die Fraktionsvorsitzenden gefertigt.

**Abgeordneter Strömer** fragte nach, ob für die Flüchtlingsarbeit der Kreisvolkshochschulen im nächsten Jahr auch die 3 Mio. € eingeplant seien.

**Frau Saathoff** verwies auf die Sitzung des Finanzausschusses am 28.11.2017. Dort sei ausführlich über die Thematik gesprochen und auch in der Niederschrift festgehalten worden, dass die 3 Mio. € im Haushaltsplan eingeplant seien.

**Abgeordneter Jelken** erkundigte sich nach dem Stand der Jahres- und Gesamtabschlüsse.

**Frau Hanekamp** informierte, dass sich der Jahres- und Gesamtabchluss 2012 zurzeit in der Prüfung beim Rechnungsprüfungsamt befinde. Der Jahresabschluss 2012 werde voraussichtlich im ersten und der Gesamtabchluss 2012 im zweiten Quartal 2018 beschlossen.

Für das nächste Jahr sei die Fertigstellung der Jahresabschlüsse 2013 und 2014 vorgesehen.

**TOP 7**      **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen*****Kreisumlage***

**Abgeordneter Strömer** erkundigte sich, ob die in der Presse erwähnten Einbrüche bei der Auftragslage bei Enercon Auswirkungen auf die Kreisumlage im nächsten Jahr hätten.

**Frau Saathoff** informierte, dass die Grundlage für die Berechnung der Kreisumlage die Steuerkraftzahlen des letzten Quartals 2016 und der ersten drei Quartale 2017 sei. Die Erträge aus der Kreisumlage für das nächste Jahr würden somit bereits feststehen. Die Planansätze für die Kreisumlage würden sich an den Haushaltsansätzen der Stadt Aurich orientieren.

***Verwaltungsstrukturen des Landkreises Aurich***

**Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** verwies auf TOP 7 der Sitzung des Finanzausschusses am 28.11.2017 bezüglich der Überlegungen zur Veränderung der Verwaltungsstrukturen des Landkreises Aurich. Sie stelle sich die Frage, ob beispielsweise das Amt für Wirtschaftsförderung benötigt würde. Diese Arbeit könne eventuell durch ein anderes Amt übernommen werden oder die Verantwortung werde direkt beim Landrat angesiedelt.

Gerade im Zusammenhang mit dem altersbedingten Ausscheiden einiger Amtsleiter solle über die Neustrukturierung der Verwaltung nachgedacht werden.

**Landrat Weber** verwies darauf, dass die Organisationshoheit Aufgabe des Landrates sei. Die Leitung des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung sei intern ausgeschrieben worden. Mit Herrn Ingo de Vries sei auch bereits ein Nachfolger ausgewählt worden.

**Abgeordneter Strömer** sprach die im Personalausschuss thematisierten Strukturänderungen erneut an. Der Kreistag sei für die Beschlussfassung des Stellenplanes zuständig. Richtig sei, dass dann die Organisationshoheit beim Landrat liege.

**Frau Saathoff** informierte, dass vor Jahren bereits viele Ämter zusammengefasst worden seien. Die Ämter in der Kreisverwaltung seien sehr groß.

***Einstellung von Ingenieuren***

**Abgeordneter Looden** fragte nach, warum es die von Herrn Kruse erwähnten Schwierigkeiten bei der Einstellung von Ingenieuren gebe.

**Herr Kruse** antwortete, dass die Privatwirtschaft sehr gut ausgelastet sei. Die Ingenieure würden in der Privatwirtschaft wesentlich mehr verdienen als im öffentlichen Dienst.

---

**TOP 8**      **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

---

**TOP 9**      **Schließung der Sitzung**

**Vorsitzender Gossel** schloss die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer um 16.03 Uhr.

---

---

gez. Gossel  
Vorsitzender

---

gez. Hanekamp  
Protokollführerin